

WIEN UND DIE JÜDISCHE ERFAHRUNG 1900-1938. AKKULTURATION, ANTISEMITISMUS, ZIONISMUS

Internationale Konferenz

Institut für Zeitgeschichte (Wien)

Datum: 19.03.-22.03.2007.

Ort: Wiener Rathaus, Universität Wien.

Kooperationspartner:
Institut für Zeitgeschichte;
Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät; Universität Wien;
Österreichische Gesellschaft für Zeitgeschichte; Stadt Wien; Wiener Vorlesungen; das Dialogforum der Stadt Wien; Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur; Filmarchiv Austria; Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf;
Internationale Walter Benjamin Gesellschaft, Düsseldorf; Institut für Jüdische Studien, Antwerpen; Zentrum für deutsch-österreichische Studien, Beer Sheva; Ben Gurion Universität des Negev.

Kontakt und Koordination:
Univ.-Prof. Dr. Frank Stern, für Zeitgeschichte, Universität Wien;
Barbara Eichinger, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien,
Email: barbara.eichinger@univie.ac.at

Organisation Graduiertenworkshop,
19.03.2007-23.03.2007: Nadežda Kinsky, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien
Email: nadezda.kinsky@univie.ac.at

Montag, 19.03.2007, Wiener Rathaus, Festsaal

18:00

Begrüßung im Rathaus der Stadt Wien:

Hubert Christian Ehalt, Wissenschaftsreferent der Stadt Wien

Einleitung und Moderation:

Frank Stern, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Fragen an die Wiener jüdische Erfahrung: Akkulturation und Antisemitismus

Grußworte:

Georg Winckler, Rektor der Universität Wien

Vivian Liska, Direktorin des Instituts für Jüdische Studien Antwerpen und Vorstand der IWBG

Bernd Witte, Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Präsident und Vorstandsvorsitzender der IWBG

Michael Viktor Schwarz, Dekan der Historisch- Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien

Wiener Vorlesung:

Steven Beller

Was nicht im Baedeker steht: Juden und andere Österreicher im Wien der Zwischenkriegszeit

Lesung:

Burgschauspielerin Elisabeth Orth liest Auszüge aus Arthur Schnitzlers Roman *Der Weg ins Freie*

Gespräch mit dem Publikum

Dienstag, 20.03.07, Universität Wien, Kleiner Festsaal

9:00-12:30

Gesellschaft und Politik zwischen Akkulturation und Tradition

Moderation: Vivian Liska, Direktorin des Instituts für Jüdische Studien an der Universität Antwerpen und Vorstand der IWBG

Eleonore Lappin, Institut für die Geschichte der Juden in Österreich, St. Pölten

Jüdische Lebenserinnerungen: Rekonstruktionen von jüdischer Kindheit und Jugend im Wien der Zwischenkriegszeit

Klaus Hödl, Leiter des Zentrums für Jüdische Studien, Universität Graz

Jüdisches Leben in kulturellen Zwischenräumen

Kaffeepause

Albert Lichtblau, Institut für Geschichte, Universität Salzburg

Traditionen und Brüche der Judenfeindschaft in Wien von 1900 bis 1938

Emil Brix, Historiker und Diplomat, Wien

Der jüdische Beitrag zur Wiener Jahrhundertwende. Ein Rückblick auf offene Forschungsfragen

12:30-14:30 Mittagspause

14:30-17:30

Musik zwischen Konzertsaal und Film: Wiener Komponisten jüdischer Herkunft

Moderation: Peter Dusek, Hauptabteilungsleiter Dokumentation und Archive beim ORF

Karl Solibakke, Heinrich Heine Universität Düsseldorf
Gustav Mahler: Kunst – Religion – Politik

Florian Trabert, Heinrich Heine Universität Düsseldorf
»Du sollst nicht, du mußt.« Arnold Schönbergs Ästhetik und seine jüdische Identität

Karin Wagner, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien
»Wenn Dich drückt der Judenschuh« – Blicke in die moderate Wiener Moderne

20:00

Öffentliche Filmvorführung in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria im Metro Kino,
Johannesgasse 4, 1010 Wien

Stadt ohne Juden – der erste deutschsprachige Spielfilm wider den Antisemitismus?

Begrüßung: Ernst Kieninger, Leiter des Filmarchiv Austria

Moderation: Frank Stern, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Einführung: Murray Hall, Institut für Germanistik, Universität Wien

Mit anschließender Diskussion

Mittwoch 21.03.07, Universität Wien, Kleiner Festsaal

9:00-12:30

Zionismus in Wien: Zwischen Kaffeehaus, kultureller und politischer Bewegung

Moderation: Bernd Witte, Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Präsident und
Vorstandsvorsitzender der IWBG

Mark Gelber, Ben Gurion Universität Beer Sheva
Rassismus im Zionismus in Wien: Der Fall Ignaz Zollschan

Dieter Hecht, Historiker, Wien

*Die Stimme und Wahrheit der Jüdischen Welt – die jüdische Presse in Wien der Zwischenkriegs-
zeit*

Kaffeepause

Armin Eidherr, Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte, Universität Salzburg
*Positionierungen innerhalb der jiddischen Kultur in Wien im Bezug auf Akkulturation, Diaspora-
nationalismus und Zionismus*

Hanno Loewy, Jüdisches Museum Hohenems
Béla Balász am Filmstammtisch in Wien

12.30-13.30 Mittagspause

13.30-14.00

Eröffnung der Parallelpanels

Einführung von Chaim Be'er und Lesung im Kleinen Festsaal der Universität Wien

*Die Schauspielerin Tamara Stern liest in hebräischer und deutscher Sprache aus dem Roman
Federn des israelischen Schriftstellers Chaim Be'er*

14.00-16.00

Kulturtransfer zwischen Wien und Palästina/Israel

Moderation: Eleonore Lappin, Institut für die Geschichte der Juden in Österreich, St. Pölten

Sandra Goldstein, Historikerin, Tel-Aviv/Wien

Married Life in Vienna: The Austrian Jewish Experience in David Vogel's novels

Klaus Davidowicz, Institut für Judaistik, Universität Wien

Martin Buber und die Jüdische Renaissance

Vera Apfelthaler, Zentrum für deutsch-österreichische Studien, Ben Gurion Universität
Zurück aus dem Exil: Zweigs Jeremias in der Inszenierung des Ohel Theaters

Michael Laurence Miller, Central European University, Budapest
From White Terror to Red Vienna: Hungarian Jewish Students and Intellectuals in Interwar Austria

12:00-13:30 Mittagspause

13:30-16:00

Literatur und Theater im Wien der Zwischenkriegszeit

Moderation: Peter Weibel, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Brigitte Dalinger, Institut für Theater-, Film und Medienwissenschaft, Universität Wien
»Schund«, »Jargon« und schöner Schein. Jüdische Erfahrung/en im jüdischen Theater

Werner Hanák, Jüdisches Museum der Stadt Wien

»Frau Breier aus Gaya« meets »The Jazzsinger«

Birgit Peter, Institut für Theater, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien

Wien-Bilder jüdischer Unterhaltungskünstler

Kaffeepause

16:00–19:00

Der Weg ins Freie auf Bühne und Leinwand

Moderation: Monika Meister, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Universität Wien

Bettina Riedmann, Universität Innsbruck

Arthur Schnitzler: Facetten einer jüdisch-österreichisch-deutschen Identität

Wolfgang Müller-Funk, Institut für Germanistik, Universität Wien

Zwischen Kosmopolitismus und jüdischer Loyalität: Soma Morgenstern und Joseph Roth. Zur Geschichte einer Kontroverse unter Freunden

Kaffeepause

Frank Stern, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Visuelles Resümee: Die bewegten Bilder der österreichisch-jüdischen Erfahrung im Spielfilm

*»Ich glaub' ich bin nicht ganz normal« – Lieder und Texte aus der Armin Berg Revue
gespielt von Georg Wacks, Stefan Fleischhacker, Martin Thoma*